

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Dienstag den 25. November 1879.

(5132—2)

Nr. 15,497.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1880, zu welcher die in den Jahren 1860, 1859 und 1858 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 des Wehrgesetzes

im Monate Dezember 1879

im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hier zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbefürftigte Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung

Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 15. November 1879.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

(5041—3)

Nr. 6902.

Edictal-Vorladung.

Helena Petermann, Wittin zu Kronau Nr. 22, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die ad Artikel 87 der Steuergemeinde Kronau pro 1879 ausständige Erwerbsteuer sammt Umlagen per 10 fl. 50 kr.

innen vierzehn Tagen an das Steueramt Kronau abzuführen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 10. November 1879.

(5176—2)

Nr. 7898.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der be- hufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Raflos

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Catastralmappe

bis 6. Dezember l. J.

zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben eingebracht werden sollten, am obigen Tage die weitem Erhebungen eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. November 1879.

Anzeigebblatt.

(5084—3)

Nr. 5875.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1878, Z. 11,811, bewilligte und mit der Erledigung vom 24. Juni 1879, Z. 4483, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Graber von Smerje Nr. 23 gehörigen, auf 1450 Gulden bewerteten Realität ad Kirchengilt St. Helena Urb.-Nr. 31 im Reassumierungswege auf den

2. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselbe hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1879.

(4787—3)

Nr. 7576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Cäcilia Bistan die exec. Versteigerung der den Johann und Francisca Rosina gehörigen, gerichtlich auf 1777 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 186 der Steuergemeinde Jablanitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Vittai am 24. September 1879.

(4918—2)

Nr. 4277.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen Aercars) gegen Herrn Jakob Arto von Reifnitz Hs.-Nr. 56 die mit Bescheid vom 29. Jänner 1879, Z. 192, bewilligte und mit Bescheid vom 21sten April 1879, Z. 2421, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anzuge auf den

6. Dezember 1879,

vormittags um 11 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten Oktober 1879.

(5021—3)

Nr. 6549.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Curr. = Nr. 1, 5 und 13 vorkommende, auf Martin Novak aus Weiniz Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 230 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aercars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879 pr. 8 fl. 73 1/2 kr. ö. W. s. A., am

19. Dezember l. J. und

23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und

am 20. Februar 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpere. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Oktober 1879.

(5029—3)

Nr. 5015.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 57, Rectf.-Nr. 61 1/2, Berg. = Nr. 2, 3, 11 und Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 124 vorkommende, auf Johann Bertin aus Golek Hs.-Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 410 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. W. Rau von Frei-

berg (durch Dr. Rosina), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 18. Dezember 1878, Z. 8200, pr. 361 fl. 64 kr. ö. W. s. A., am

19. Dezember l. J. und

23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und

am 20. Februar 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10per-

centigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. September 1879.

(5026—3)

Nr. 6108.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curr. = Nr. 8 2/3 vorkommende, auf Rudolf Malic aus Weiniz Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aercars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879 per 65 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember l. J. und

23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und

am 20. Februar 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des

20perc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(4925—3)

Nr. 8945.

Erinnerung

an Martin, Andreas, Barthelma, Franz und Maria Nagode von Hotederschiz, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Andreas, Barthelma, Franz und Maria Nagode von Hotederschiz, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Nagode von Hotederschiz die Klage de praes. 3. d. W., Z. 8945, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der

auf den Realitäten Rectf.-Nr. 519 und 519/1 ad Haasberg intabulierten Forderungen à per 55 fl. 38 1/2 kr. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

5. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge des § 29 der allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten September 1879.

(4998—2)

Nr. 15,194.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern nach Johann Kacin von Stril im Nachzuge zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. August 1879, Z. 15,194, eröffnet, daß an Stelle des Valentin Dzebel Herr Dr. Valentin Zarnik, Advocat in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum aufgestellt und zur Fortsetzung der Verhandlung über die Klage de praes. 27. Juni 1879, Zahl 15,194, die Tagung auf den

9. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Oktober 1879.

(4701—2)

Nr. 4761.

Erinnerung

an Mathias Ube, Ignaz, Gertraud, Johann, Maria Jzda, Helena Justina verehel. Jzda, Jakob Jelovčan, Valentin Demšar, Margaretha Pečnik, Martin Pintar, Matthäus Mačel, Lorenz, Andreas, Johann und Agnes Jzda, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Mathias Ube, Ignaz, Gertraud, Johann und Maria Jzda, Helena Justina verehel. Jzda, Jakob Jelovčan, Valentin Demšar, Margaretha Pečnik, Martin Pintar, Matthäus Mačel, Lorenz, Andreas, Johann und Agnes Jzda, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jzda von Dolentschiz Nr. 7 (durch den Bevollmächtigten Johann Kisser in Lač) die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer Sagposten eingebracht, worüber die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Lač als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage zugemittelt.

k. k. Bezirksgericht Lač am 12ten September 1879.

(4971—2)

Nr. 4826.

Erinnerung

an die Kirche U. L. F. auf der Insel, Mathias Mullej von Bodeschiz, Johann Ferjan, Agnes Ferjan, Georg Gogala, Anton Supančič, Johann Repe, Urban Smukauc und Jakob Ferjan und rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Kirche U. L. F. auf der Insel, Mathias Mullej von Bodeschiz, Johann Ferjan, Agnes Ferjan, Georg Gogala, Anton Supančič, Johann Repe, Urban Smukauc und Jakob Ferjan und rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Stare von Reifen Hs. Nr. 3 sub praes. 10. Oktober 1879, Z. 4826, die Klage pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer, auf dessen Realität Urb.-Nr. 268 ad Herrschaft Veldes haftenden Sagforderungen eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Umeč, Pfarrer in Veldes, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1879.

(4975—2)

Nr. 4838.

Erinnerung

an Elisabeth Zima geborne Bijol, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Elisabeth Zima gebornen Bijol, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bijol von Veldes Nr. 73 sub praes. 11. Oktober 1879, Z. 4838, die Klage pcto. Verjährung des auf seiner Realität Urb.-Nr. 514/10 ad Herrschaft Veldes haftenden Ehevertrages vom 19. November 1801, Quittung vom 17ten Februar 1819 und Schuldscheines vom 30. Juli 1819 im Reste pr. 411 fl. 10⁶/₁₂ kr. C.-M. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Oktober 1879.

(4974—2)

Nr. 4981.

Erinnerung

an Lorenz Čop von Beldezer Dobrava und die Michael Petermansche Verlassmasse und rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lorenz Čop von Beldezer Dobrava und der Michael Petermanschen Verlassmasse und rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Razinger von Beldezer Dobrava sub praes. 20. Oktober 1879, Z. 4981, die Klage pcto. Eigentumserschließung der Realität Urb.-Nr. 19, Rectif.-Nr. 21 ad Beneficium Lees, Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Dobrava bei Asp eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Vancej von Beldezer Dobrava Nr. 1 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1879.

(5067—2)

Nr. 8756.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 5. Dezember 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. November 1879, Z. 8043, die dritte exec. Feilbietung der Aloisia Prašnikar von Čebelnitz gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 225 ad Slatenegg stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 9ten November 1879.

(5019—2)

Nr. 6234.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub Rectif.-Nr. 9, Urb.-Nr. 14 vorkommende, auf Barbara Tome aus Podklanc vergewährte, gerichtlich auf 210 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Flajnik von Podklanc (durch Dr. Rozina), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11ten Februar 1854, Z. 653, pr. 237 fl. 56 kr. ö. W. f. A., am

19. Dezember l. J.

mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte in der Gerichtskanzlei, jedesmal um zehn Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Vadiums feilgeboten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. September 1879.

(5022—2)

Nr. 4770.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 112 vorkommende, auf Johann Grabel aus Restopelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 200 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Alois Barthelmä von Klindorf (durch Dr. Benedikt von Gottschee), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. April 1878, Z. 2459, pr. 68 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember 1879 und 23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Vadiums, für die Hube mit 61 fl. 10 kr., für den Weingarten mit 20 fl., feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1879.

(4846—2)

Nr. 5902.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sajoviz (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der der Anna Draxler in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectif.-Nr. 250 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879,

die zweite auf den 19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1879.

(5066—2)

Nr. 6737.

Einleitung zur Todeserklärung.

Dem Martin Podrenk von Tepe Hs.-Nr. 13, Besitzer der im Grundbuche Steuergemeinde Billichberg Einl.-Nr. 24 vorkommenden Realität, wird bekannt gegeben, daß wegen seiner mehr als 30jährigen Verschollenheit über Ansuchen des Michael Bregar von Laibach, Kuchthal Nr. 2 (als gesetzlicher Vertreter seiner Frau Maria gebornen Podrenk), das Verfahren auf Todeserklärung eingeleitet und dem Abwesenden ein Curator in der Person des k. k. Notars Herrn Lukas Svetec in Littai bestellt worden sei.

Martin Podrenk wird demnach aufgefodert, das gefertigte Gericht

binnen einem Jahre

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Kenntnis seiner Lebens zu setzen, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Oktober 1879.

(4973—2)

Nr. 3991.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wurde in der Executionsache der Maria Murnik von Laibach gegen Johann Klander von Unterottol pcto. 140 fl. 52¹/₂ kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Klander gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 498 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 92 der Catastralgemeinde Ottol, bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Dezember 1879,

16. Jänner und

16. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird, und daß jeder Vicitant ein 10perc. Vadium zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. August 1879.

(4822—2)

Nr. 7695.

Erinnerung

an Mathias Zele von Slvina, unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Zele von Slvina, unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ladik von Slavina die Klage de praes. 4. Oktober 1879, Zahl 7695, pcto. Erschließung der Realität Urb.-Nr. 273¹/₄ ad Adelsberg eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

16. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Oktober 1879.

(5214) Nr. 9054.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Georg Percher'schen Concurse wird bekannt gegeben, daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen den Vertheilungsentwurf, von welchem sie beim gefertigten Concursscommissär oder beim Masseverwalter Dr. v. Schrey Einsicht und Abschrift nehmen können, bis zum 1. Dezember 1879 mündlich oder schriftlich beim Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der unter einem für diesen Fall auf den

4. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, anberaumten, vor dem Concursscommissär abzuhaltenen Tagfahrt zu erscheinen haben.

R. I. Landesgericht Laibach am 20. November 1879.

Der I. I. Concursscommissär:
Bidiq.

(4997—3) Nr. 8343.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Novak bekannt gemacht, daß wider dieselben Frau Mathilde Kudesch geborene Ranz (durch Herrn Dr. Robert von Schrey) die Klage de praes. 25. Oktober l. J., Z. 8343, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Grundbucheinlage 51 der Catastralgemeinde Gradischavorstadt aus dem Schuldscheine vom 17. Juli 1840 für Johann Novak hastenden Forderung per 200 fl. C. M. sammt Anhang angebracht hat, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung bei diesem Gerichtshofe auf den

9. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, anberaumt und zur Vertretung der Beklagten der Advocat Herr Dr. Josef Sajovic in Laibach als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 28. Oktober 1879.

(5153—1) Nr. 8241.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan gehörigen, gerichtlich auf 344 fl. und 148 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1579 und 1580 vorkommenden Morastanteile bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(5152—1) Nr. 3199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. 20 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 160, 161, 162/1 vorkommenden 2 1/2 Gemeintheile in Slovica bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(5074—3) Nr. 8648.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen der Erben nach dem verstorbenen Gutsbesitzer Herrn Ferdinand Marquis Gozzani die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in Laibach Theatergasse Cons.-Nr. 3 neu, 19 alt, gelegenen Hauses bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

1. Dezember 1879,

vormittags um 10 Uhr, vor diesem I. I. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß der Ausrufspreis 16,426 fl. 50 kr., das zu erlegende Badium 1640 fl. beträgt, daß auch Anbote unter dem Ausrufspreise angenommen werden und die Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Licitationsactes von Seite der Erben binnen acht Tagen

vorbehalten wurde; daß die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract in der diesgerichtlichen Registratur zur Einsicht bereit liegen und daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Erben des Eigenthums erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten

Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Laibach am 8. November 1879.

(5155—3) Nr. 8730.

Executive**Fahrnis-Versteigerung.**

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn F. A. Zupanič, Gutmacher in Laibach, die executive Feilbietung der der Frau Anna Huber in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 11 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke u., bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember

15. Dezember 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Römerstraße Haus-Nr. 4, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 11. November 1879.

(5098—3) Nr. 7602.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. August 1879, Z. 6280, wird den Tabulargläubigern Barthelma Josef und Maria Zadu von Derškoutsch, rüchlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, hiemit erinnert:

Es sei ihnen bei der exec. Veräußerung und allfälligen Meistbottsvertheilung von der Realität Urb.-Nr. 14 1/2 ad Prem Johann Česnit von Derškoutsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1879.

(5024—3) Nr. 6107.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Kociansche Gilt sub Urb.-Nr. 51 und 52 vorkommende, auf Johann Wolf aus Lahina Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des I. I. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen I. I. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 24. März 1879 per 9 fl. 35 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember l. J. und

23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(5023—3) Nr. 6437.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Rectf.-Nr. 97 1/2 vorkommende, auf Mito Mac aus Grublje vergewährte, gerichtlich auf 358 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mito Zupanič von Gruble, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1874, Z. 8785, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember l. J. und

23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Oktober 1879.

(5107—1) Nr. 9037.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des I. I. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerrars) den unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubigern Theresia und Elisabeth Frank, sowie den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Mathias Frantschen Realität Namens Michael, Anton, Andreas und Maria Frank und Johann Pefche, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 16ten April 1879, Z. 3300, Herr Gregor Bah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1879.

(5195—1) Nr. 7793.

Bekanntmachung.

Der in der Executionsache des I. I. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen I. I. Aerrars) gegen Blas Kuster von Disedl Nr. 29 für Lorenz Senk von St. Georgen lautende Realfeilbietungsbescheid vom Bescheide ddo. 29. Sept. 1879, Z. 6618, wurde dem wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5194—1) Nr. 7802.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache der Maria und Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben von Gorenavas (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg), gegen den Joh. Danil'schen Verlass, resp. die Uebernehmerin Gertraud Danil, verehelichte Kvas von Michelfstetten, für Katharina Ullafen von Waisach lautende Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 28. August 1879, Z. 5966, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5177—3) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des I. I. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Grosel von Huje Nr. 20 für Andreas Grosel von Huje als Execut und für Josef Bohinc von Waisach, Francisca Gospodarič, Elisabeth Plusl als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 27. Sept. 1879, Z. 6605, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 12. November 1879.

(5070—3) Nr. 7175.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Maria Koprivc, Lorenz Petrovc, Mathias Kaunilar, Lukas Koritnik, alle von Preistava, und ihre unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Herr Franz Dyrin von Oberlaibach zum Curator ad actum et recipiendum bestellt und decretiert wird.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. November 1879.

(5097—3) Nr. 7929.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. August 1879, Z. 5296, wird den unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubigern Johanna Matko von Postenje, Helena und Maria Kovalic von Smerje hiemit erinnert, daß ihnen bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Gutenegg Michael Kovalic von Smerje zum Curator ad actum bestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1879.

(5085-2) Nr. 5926.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten Dezember 1878, Z. 1178, bewilligte und mit der Erledigung vom 10. Juli 1879, Z. 4150, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovain von Smerje Hs.-Nr. 29 gehörigen, auf 3200 fl. bewerteten Realität ad Guttenegg wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

2. Dezember 1879, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5103-2) Nr. 6129.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. l. Aeras und Grundentlastungsfondes) wider Josef Roic von Verbica Hs.-Nr. 20 die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1879, Z. 3749, auf den 22. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der demselben gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablanitz auf den

5. Dezember 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten August 1879.

(5087-2) Nr. 6025.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1878, Z. 11,771, fiftierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 146 ad Herrschaft Jablanitz des Josef Brožić von Obersemon reassumando auf den

5. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet. Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Brožić verehel. Gorše in Fiume wird nun Michael Roje von Obersemon zum Curator ad actum bestellt.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1879.

(4715-2) Nr. 4219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ega von Soderschitz die executive Versteigerung der dem Johann Valencić von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42, Rectif.-Nr. 39/aa ad Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879, die zweite auf den
10. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Laas am 15ten Juli 1879.

(5086-2) Nr. 6148.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) wird die mit Bescheid vom 27sten Dezember 1878, Z. 11,726, bewilligte und mit Bescheid vom 27. April 1879, Nr. 2999, fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Dezember 1879, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1879.

(5096-2) Nr. 6357.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšić von Feistritz Hs.-Nr. 35 gegen Johann Stelk von Soffe Hs.-Nr. 5 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof vorfindenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungen auf den

12. Dezember 1879,
13. Jänner und
17. Februar 1880

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten August 1879.

(4967-2) Nr. 7576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Anton Felovšek von Kirchdorf Nr. 3 (durch den Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,
die zweite auf den
17. Jänner

und die dritte auf den
19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4713-2) Nr. 3936.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Strukelj von Kapne die executive Versteigerung der dem Franz Anzels von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 690 fl., 1560 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 962, Rectif.-Nr. 787 ad Grundbuch Auersperg, dann Urb.-Nr.

249 und Urb.-Nr. 257 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,
die zweite auf den
10. Jänner und

die dritte auf den
10. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Laas am 14ten Juni 1879.

(5090-2) Nr. 6309.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) wird die mit Bescheid vom 31. März 1879, Z. 2282, auf den 26. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Beučić von Untersemon gehörigen, auf 1350 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof auf den

9. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5089-2) Nr. 6273.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes (nom. des hohen k. l. Aeras) wird die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Dougan von Kofese Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. März 1878 schuldigen 23 fl. 27 kr. und der auf 4 fl. 56 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1879
um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität nur bei dieser Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5101-2) Nr. 7393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Huič (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der der Josefa Roic von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablanitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,
die zweite auf den
13. Jänner

und die dritte auf den
17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1879.

(5088-2) Nr. 6015.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes (nom. des hohen k. l. Aeras) die mit Bescheid vom 15. August 1878, Zahl 7688, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1879, Z. 630, fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Steinberg des Anton Kovacic von Zareče reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5082-2) Nr. 5722.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die dritte executive Feilbietung der auf 2900 fl. bewerteten, dem Johann Delleba von Smerje gehörigen Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Gutenegg im Reassumierungswege bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß solche bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1879.

(5083-2) Nr. 5605.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 23sten April 1879, Z. 2919, auf den 1. August 1869 angeordnete und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Batur von Zagorje Hs.-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem auf den

2. Dezember 1879,
vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet wurde.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten August 1879.

(4712-2) Nr. 2962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajc von Metule die executive Versteigerung der dem Matthäus Sterlein von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectif.-Nr. 66 ad Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,
die zweite auf den
10. Jänner und

die dritte auf den
10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Laas am 3ten Juni 1879.

(5167—1) Nr. 23,042.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Angelo Usti von Brunnndorf die exec. Versteigerung der dem Michael Pirman von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 20 ad Herrschaft Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1879.

(5169—1) Nr. 20,312.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Druslovic von Laibach (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Josef Gioha von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 4494 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Moosthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. September 1879.

(5166—1) Nr. 20,830.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Sirjak von Jagdorf gehörigen Waldantheile Urb.-Nr. 97, Einl.-Nr. 693, geschätzt auf 100 fl.; Urb.-Nr. 98, Einl.-Nr. 694, geschätzt auf 60 fl., und Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 695, geschätzt auf 120 fl., ad Herrschaft Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandwaldantheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1879.

(5164—1) Nr. 20,877.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolenc von Altlach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zupan von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 22 ad St. Veit vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. September 1879.

(5157—1) Nr. 20,827.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Thomas Zvolenit gehörigen, gerichtlich auf 4598 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4/2, Rectf.-Nr. 26 ad Gleinig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1879.

(4852—1) Nr. 7194.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mele (durch Dr. v. Wurzbach in Laibach) die executive Versteigerung der der Gerirand Loofo, wiederverehel. Svet von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 690 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-570/2 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(5163—1) Nr. 20,924.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Plevnik von Kletsche (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kmetič von Jeschza Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jeschza im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1879.

(5149—1) Nr. 6884.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Neubauer von Neubegg die exec. Versteigerung des dem Kaspar Gregorčič von Neubegg gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroifenbach sub Top.-Nr. 59 vorkommenden, im Weingebirge Dkrog liegenden Weingartens bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. November 1879.

(5168—1) Nr. 20,641.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stubic von Paradeis (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Gioha von Innergoriz gehörigen, gerich-

lich auf 5234 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12, tom. I, fol. 25 ad Moosthal und Urb.-Nr. 1293, tom. VIII, fol. 641 ad Magistrat Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

4. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. September 1879.

(5146—1) Nr. 5070.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Sajovic in Bergana Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 20. Oktober 1879.

(5145—1) Nr. 1879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen k. k. Kersars) die exec. Versteigerung der dem Johann Fuhrer, zu Handen der Besignachfolgerin Anna Fuhrer von Großwodeniz, gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 55 ad Herrschaft Landstraf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. Oktober 1879.

J. Korjakoff's

russische, wasserdichte Leder-Blanzfette.

Depot für Oesterreich und Ungarn bei M. Fürst, Vilsch.

Beste wasserdichte Lederfelle zur Erhaltung von Fußbekleidung, Riemenwerk, Sattelzeug, Geschirr und Wagenleder etc. (4697) 5-5

Niederlage bei

Leop. Pirker in Laibach.

Wein-Licitation.

Aus der gräf. Draškovic'schen Kellerei zu Trakostjan, von der Bahnstation Pettau zwei Stunden entfernt, werden am 29. November d. J., vormittags 10¹/₂ Uhr,

circa 800 Eimer sehr gute weiße 1878er Modiolweine

im Licitationswege verkauft. — Badium 10 Percent des Ausrufspreises. — Ersthandene Weine können bis Ende April 1880 an Ort und Stelle liegen bleiben. — Für die Herren Reflectanten stehen in Pettau im Gasthause des Herrn Blaschitz herrschaftliche Fahrgelegenheiten am besagten Tage bereit. (5129) 3-3

Die Herrschaftsverwaltung.

(3954) 57-37

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Keiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Tüll,

Unter der Trantische Nr. 2.

Kunstausstellung.

Pariser

Blas-Photographien.

Vom 23. bis 26. November ist ausgestellt:

(4765) 19 VI. Serie:

S c h w e i z .

I. Abtheilung.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.

Abonnementkarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
773 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138,
etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¹/₂,
1 halbes " " " 3 " 1¹/₄,
1 viertel " " " 1¹/₂ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-18

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 29. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehnlosse.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Pferde-Licitation.

Nach dem 10. Dezember l. J. werden in Agram 120 überzählige ärarische Artillerie-Zugpferde durch das Uhlanenregiment Nr. 12 im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

Die näheren Auskünfte können bei dem genannten Uhlanenregimente in Agram eingeholt werden. (5189) 3-1

Vom k. k. Generalcommando in Agram.



Dieser aus den wirksamsten Alpen-Kräutern Tirols bereitete, angenehm schmeckende Extract erwirbt sich in kurzer Zeit den Ruf eines vortrefflichen Heilmittels gegen Hals- und Brustleiden, als: Catarrhe, Husten, Athemnoth, Brustkrämpfen etc., ferner gegen die verschiedenen

Halskrankheiten der Kinder.

Der Tiroler Brustsyrop ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Klement, Innsbruck; in Laibach beim Apotheker v. Trncozzy. Preis einer Flasche 1 fl. (4618) 10-6

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die

FRANZ JOSEPH BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer.

Prof. Dr. Bamberger, Wien. „Ist eines der kräftigsten Bitterwässer, welches selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Nachtheile verursacht. Wien, 1879.“

Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien. Von den bekannten raschen und sicheren Wirkungen der Franz Josef-Bitterquelle habe ich mich sehr oft überzeugt, daher ich den Gebrauch dieses Bitterwassers kranken Frauen bestens empfehle. Wien, 1879.

Prof. Dr. A. Breisky. „Dieses Wasser nimmt durch die Zuverlässigkeit seiner Wirkung in kleinen Dosen auch bei länger dauerndem Gebrauche einen hervorragenden Rang unter den Bitterwässern ein.“ Prag, 19. August 1879.

Oberstabsarzt Dr. Ferd. Hauelsen, Laibach. „Die bereits oft erdieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt. K. k. Garnisonsspital Laibach, 7. April 1879.“

K. k. Krankenhaus-Direktor Dr. Lorinser, Wien, Wieden. „Hat sich durch die angenehme Eigenschaft, selbst in mässigen Gaben und ohne belästigende Nebenwirkung sicheren Erfolg zu bewirken, bemerkenswerth gemacht. Wien, 1877.“

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt. 1878.“

Vorräthig bei Peter Lassnik und in den Apotheken Willh. Mayer und G. Piccoli in Laibach sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts. (4123) 3-2

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Das neue

antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel

„SANITAS“

von

F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.

Centraldepôt für den Engros-Verkauf

bei Vogl Brothers Sucers.

(5078) 4-3

Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.

Depôts in Laibach: Willh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschitz, Apotheker.

(5099-3)

Nr. 7526.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem des Georg Frank von Tschel Nr. 5, als Anton, Johann, Helena, Johanna und Josefa Frank, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich den unbekanntes Rechtsnachfolgern derselben, wird hiemit im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17ten Juni 1879, Z. 4265, erinnert:

Es sei ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung und Miethsbotvertheilung Herr Anton Barlencic von Feistritz zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten October 1879.

(5179-3)

Nr. 7790.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf als Execut und für Josef Randuc, Theresia Randuc, Helena Randuc, Caspar Schmonz und Johann Močnit von Sittichsdorf als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsdekret vom Bescheide ddo. 27. September 1879, Z. 6607, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5106-1)

Nr. 9066.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt den unbekanntes Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin der Matthäus Lavzelj'schen Realität Namens Maria Znidaršič, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 27. Juni 1879, Z. 4633, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1879.